



50 Jahr-Jubiläum: Ein Dorf feiert seinen Kindergarten

Ein großes Fest zum 50. Geburtstag – Vier Sonderseiten in dieser Ausgabe!



Mit einem großen Fest wurde am 27. Juni das 50 Jahr-Jubiläum des Schwoicher Kindergartens gefeiert. Im Mittelpunkt standen natürlich die kleinen Mädchen und Buben, die mit ihren flotten Aufführungen das Publikum im Mehrzwecksaal begeisterten. Mehr auf Seite 7.





Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

50 Jahre Kindergarten: Ein großes Dankeschön!

Im Oktober 2024 ist unser Kindergarten 50 Jahre alt geworden. Vor kurzem konnten wir dazu ein tolles Fest im Mehrzwecksaal feiern und die Kinder glänzten wieder mit großartigen und herzerwärmenden Darbietungen.

An diesem Nachmittag wurde uns einmal mehr vor Augen geführt, wie umfassend und weitreichend sich die gesellschaftlichen Lebensumstände in diesen 50 Jahren verändert haben. Unseren Kindern das Rüstzeug mitzugeben, um sich in einer rasant verändernden Welt zu behaupten, ist eine fordernde Aufgabe und beginnt bereits im frühesten Alter.

Hier muss ich unseren Bildungseinrichtungen wirklich größtes Lob aussprechen. Ob Kinderkrippen, Kindergarten oder Volksschule, alle Bediensteten haben hier nicht nur ihren Arbeitsplatz, nein sie brennen für ihre Aufgabe und für sie steht das Wohl und die Sicherheit unserer Sprösslinge an oberster Stelle,

damit sie sich zu mündigen und empathischen Menschen entwickeln können!

Einzelnen empfehle ich dringend, das auch zu bedenken, wenn sich der Sinn hinter einer Entscheidung manchmal persönlich nicht für jeden auf Anhieb erschließt!

Neu in Schwoich: Müllverwiegung ab 2026

Aufgrund von umwelttechnischen Erkenntnissen und gesetzlichen Vorgaben wird auch in Schwoich mit Jahresbeginn 2026 die Restmüllsammlung auf Verwiegung umgestellt.

Umweltausschuss und Gemeinderat haben sich hier bemüht, ein zeitgemäßes und für Schwoich maßgeschneidertes Sammelsystem zu erarbeiten. Die dafür notwendige Änderung der Müllabfuhrordnung und der Abfallgebührenordnung ist in Vorbereitung.

Am 31.12. 2025 endet auch die Ausnahmegenehmigung für die Gemeinde Schwoich, Speisereste in einem Bringsystem zu

verwerten. Es wird daher 2026 ein Sammelsystem für biogene Abfälle, dezidiert für Speisereste, eingeführt. Eigenkompostierung wird mit Anmeldung und unter Voraussetzung der fachgerechten Durchführung weiterhin möglich sein. Ebenso bleibt die Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt zur Kompostieranlage Grub weiterhin unverändert. Eine detaillierte Information ergeht demnächst an alle Haushalte, und im Herbst werden die Vorbereitungen für diese weitreichende Änderung abgewickelt.

Anpassungen beim Dorftaxi

Nach einem Jahr Dorftaxi-Betrieb können wir über die Zusammenarbeit mit Taxi Ricci zufrieden Bilanz ziehen. Die Nutzer geben durchwegs positive Rückmeldungen und streuen Richard und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre freundliche und professionelle Dienstleistung Rosen.

Nach Evaluierung wird es in der verwaltungstechnischen Abwick-



Foto: R. Möllinger

lung ein paar vereinfachende Anpassungen geben, die sich aber auf die Nutzungsbedingungen nicht auswirken.

Hier gilt es noch einmal ein Dankeschön und ein großes Kompliment an Taxi Ricci für den freundlichen und entgegenkommenden Auftritt auszusprechen.

Mir bleibt noch, euch allen einen entspannten Sommer mit einem hoffentlich erholsamen Urlaub ohne Unwetter zu wünschen.

Euer Bürgermeister
Peter Payr

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo bis Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Mo 13:00 bis 17:15 Uhr, Do 13:00 bis 18:00 Uhr) möglich.

Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at

Kirchenwirt öffnet am 19. Juli

Das Schwoicher Gemeindegasthaus hat einen neuen Pächter: Paul Nothnagel (Bild rechts) hat den Kirchenwirt mit 1. Juli übernommen. Er richtet die folgenden Zeilen an die Schwoicher Bevölkerung:

„Seit einiger Zeit ist euer Kirchenwirt nun schon geschlossen. Aber wir haben die Zeit genutzt und euren Treffpunkt im Dorf komplett umgekrempelt. Daher freuen wir uns, euch zu unserer Eröffnung am Samstag, 19. Juli, einladen zu dürfen. Neben einer Hüpfburg für die Kinder gibt es auch Livemusik und weitere Überraschungen. Die Eröffnung beginnt um 15 Uhr mit dem Holzfassantrieb, außerdem werden bis 16 Uhr Spritzer und Biere von uns spendiert, um mit euch auf das neue Team anzustoßen.

Bis bald im Kirchenwirt – Euer Paul und Team!



Aufforstung: Gemeinsam für einen klimafitten Wald

Das Hagelunwetter vom Juni 2024 hat auch die Gemeinde Schwoich schwer getroffen. Besonders schlimm sind die Schäden in den Wäldern. Seit einiger Zeit wird aber wieder kräftig aufgeforstet – auch mit Unterstützung von Firmen und anderen Institutionen.

Das Ausmaß der Schäden ist gewaltig! „In den Gemeinden Ellmau, Scheffau, Söll und Schwoich sind rund 1.500 Hektar Wald zerstört“, weiß Bezirksforstinspektor DI Markus Wallner. In Schwoich dürften rund 300 Hektar betroffen sein, 30.000 Festmeter wurden in den letzten Monaten bereits aus den Wäldern entfernt, um die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern. „Die Aufräumarbeiten des Schadholzes werden große Wunden in der Natur mit sich bringen und das gewohnte Landschaftsbild über Jahre stark verändern“, sagt Wallner. Die lokalen Waldaufseher sind zusammen mit der Bezirksforstinspektion Kufstein bemüht, die WaldbesitzerInnen bestmöglich zu unterstützen. Nun gilt es dafür zu sorgen, dass so schnell wie möglich wieder ein klimafitter, stabiler und naturnaher Schutzwald entstehen kann.

Neben der natürlichen Verjüngung wird die Wiederbewaldung gezielt durch Aufforstung ergänzt. Diese wird zum Teil auch von größeren Unternehmen unterstützt. So trafen sich am 24. April rund 40 MitarbeiterInnen von Novartis Kundl und Schäftenu in Schwoich, um unter Aufsicht von erfahrenen Waldaufsehern junge Setzlinge aus dem Forstgarten Bad Häring zu pflanzen. „Bei dieser Aufforstungsaktion wurden insgesamt 3.600 Pflanzen der Baumarten Bergahorn, Rotbuche, Stieleiche, Sommerlinde, Bergulme, Tanne, Fichte und Lärche gesetzt“, berichtet der Schwoicher Waldaufseher Thomas Rieder. Mit einer Pflanzaktion im Schwoicher Wald zeigten auch die MitarbeiterInnen der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, dass echter Klimaschutz mit Anpacken beginnt. Gemeinsam mit dem Maschinenring Tirol, Waldaufseher Rieder, dem Land Tirol und dem Grundeigentümer ging es am 29. April in



MitarbeiterInnen von Novartis Kundl und Schäftenu mit Waldaufseher Thomas Rieder bei der Aufforstungsaktion im April (oben), rechts im Bild die Kinder des Kindergartens Schwoich im Forsteinsatz.



den Schwoicher Wald, um neue Mischwaldinseln zu pflanzen. Die fachgerechte Pflege der neuen Bäume wird durch den Maschinenring in den nächsten drei Jahren sichergestellt.

Im Juni schritten auch die Buben und Mädchen des Schwoicher Kindergartens zur Tat und forsteten ein Gebiet in unmittelbarer Nähe der Kindergarten-Waldplätze auf, und schließlich waren auch die Lebenshilfe-Werkstätten von Wörgl und Kufstein unterwegs, um insgesamt 120 Forst-

pflanzen zu setzen. Die Pfarre Schwoich stellte die Flächen zur Verfügung und spendierte allen Helfern eine gute Jause.



Bezirksforstinspektor DI Markus Wallner.



Dank an die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein: Im Bild die Übergabe der Urkunde des Landes Tirol an Marketing-Mitarbeiterin Jasmin Thaler.



„Schuki-Fonds Schwoich“ hilft bedürftigen Kindern

Hilfsbereitschaft im täglichen Leben – das ist das Vereinsziel, das sich der Rotary Club auf die Fahnen geheftet hat. Nun haben die Rotarier auch in der Gemeinde Schwoich eine Initiative gestartet, mit der sozial schwache und hilfsbedürftige Kinder unterstützt werden sollen: den „Schuki-Fonds Schwoich“. Als Sponsoren sind auch die Raiffeisenbank, die Sparkasse und die Gemeinde Schwoich mit dabei.

Schnell, unbürokratisch und niederschwellig helfen – das ist das Ziel der Aktion. Konkret will man Familien unter die Arme greifen, für die viele Dinge nicht selbstverständlich zu finanzieren sind: ausreichende Kleidung, allfällige Therapien, Ausflüge etc. In öffentlichen und privaten Kinderbetreuungseinrichtungen gibt es Kinder, deren Eltern mit diesen Ausgaben schlicht überfordert sind. Hier springt der „Schuki-Fonds“ ein: Mit dem zur Verfügung gestellten Geld kann den Kindern etwa die Teilnahme an einer kostenpflichtigen Skiwoche ermöglicht werden. „In der Stadt Kufstein läuft das Projekt bereits erfolgreich seit dem Jahr 2011, jetzt haben wir es auch auf einige benachbarte Gemeinden ausgedehnt“, erklärten Erwin Obermaier und Mario Morandell vom Rotary Club Kufstein. Gemeinsam stellten sie die Aktion



Bernhard Schwaiger (Raiffeisen), Vizebgm. Martin Gschwentner, Bgm. Peter Payr, Christian Wiechenthaler (Raiffeisen), Erwin Obermaier und Mario Morandell (Rotary Club) sowie Sparkassen-Vertreter Otto Dialer (hinten von links) überreichten die ersten Unterstützungsbeiträge an die Vertreterinnen der Schwoicher Kinderbetreuungseinrichtungen Kathrin Plieger, Martina Strasser, Sabine Kopic, Leni Höck und Andrea Bichler.

am 29. April in der Gemeinde Schwoich vor und dankten dabei auch den Sponsoren, die den „Schuki Fonds“ unterstützen: die Raiffeisenbank, die Sparkasse und die Gemeinde Schwoich. Gleichzeitig wurden an diesem Tag auch die ersten Geldbeträge

an die Vertreterinnen der Schwoicher Kinderbetreuungseinrichtungen übergeben: Kathrin Plieger und Martina Strasser (Kindergarten), Sabine Kopic (Raupelinchen), Leni Höck (Waldzwerge) und VS-Direktorin Andrea Bichler freuten sich über die jeweilige Spenden,

die nun bei Bedarf unbürokratisch verwendet werden können. Bgm. Peter Payr bedankte sich im Namen der Gemeinde beim Rotary Club und den Sponsoren für die Initiative, die übrigens auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden wird.



DER BREITBAND-AUSBAU in der Gemeinde Schwoich geht zügig voran. Die Arbeiten durch den Kabelpflug (Bild) konnten innerhalb der geplanten Zeit von drei Wochen von Amberg bis Achrain und Richtung Egerbach abgeschlossen werden. Somit wurden die Hauptstrecken verrohrt und für das Einblasen der Glasfaser vorbereitet. Bgm. Peter Payr, Vizebgm. Martin Gschwentner und GR Andreas Mayer (im Bild oben) sind mit dem Fortschritt jedenfalls zufrieden.



Die Klasse 4B der VS Schwoich durfte im Rahmen des Projektunterrichtes erleben, wie sich Schule früher anfühlte. Die Kinder und ihre Lehrerinnen schlüpfen selber für einen Schultag lang in die Schule anno dazumal. Ein Besuch der Großeltern mit Geschichten von damals bildete den Höhepunkt der besonderen Schultage!

Schützenkompanie ehrte langjährige Mitglieder

Die Schützenkompanie Schwoich hielt am 28. März ihre Jahreshauptversammlung ab.

Der bei der letzten Versammlung neu gewählte Hauptmann Harald Gschwentner, Obmann Daniel Tischler und Schriftführer Thomas Steinbacher ließen in ihren Berichten das abgelaufene Jahr Revue passieren. Die Kompanie zählt zur Zeit 45 Schützen, sechs Jungschützen und fünf Marketenderinnen. Zehn Mal ist man im letzten Jahr in Kompaniestärke und sieben Mal mit einer Abordnung ausgerückt.

Beförderungen und Ehrungen

Zum Zugsführer wurden Marco Weißbacher, Andreas Ritzer und Josef Thaler befördert, zum Unterjäger Manuel Wörgötter und zum Patrouillenführer Florian Egger.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Schwoich erhielten Günther Gaun, Lukas Exenberger und Sebastian Thaler die Haspinger-Medaille, Regina Sonnerer wurde mit der Katharina Lanz-Medaille geehrt, und Thomas Steinbacher freute sich über die Goldene Schützenschnur mit Eichenlaub.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung für Klaus Thaler. Er hält seit fast 50 Jahren seiner Kompanie die Treue und wurde dafür von Hauptmann Gschwentner zum Ehrenleutnant ernannt.

Stefan Hollaus und Lukas Gschwentner wurden als neue Mitglieder in die Kompanie aufgenommen, Daniel Tischler einstim-



Die ausgezeichneten Mitglieder der Schwoicher Schützenkompanie mit Hauptmann Harald Gschwentner (rechts) und Obmann Daniel Tischler.

mig zum Leutnant gewählt. Auch heuer stehen für die Schwoicher Schützen einige Ausrückungen auf dem Kalender, unter anderem wird man am 11. Juli beim großen Bataillonsfest in Strass im Zillertal die Ehrenkompanie stellen.

Bgm. Peter Payr würdigte besonders das dauerhafte soziale Engagement der Schützen, denn auch im letzten Jahr wurden 2.500 Euro aus der Versteigerung des Mai- baumes an den Sozialfonds der Gemeinde überreicht.



HOLZBEARBEITUNG GROSS GESCHRIBEN hieß es für die Klassen 4A und 4B an der VS Schwoich. Unter Experten-Anleitung produzierten die Schülerinnen und Schüler Maipfeiferl und extravagante Schnitzbilder. Hans Feldkircher und Karin Mesecke (Erwachsenenschule Schwoich) nahmen sich einen Vormittag lang Zeit und gaben die Unterweisung für die einfallsreichen Kunsthandwerker!

Das PLUS zählt!

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

SIE SPAREN ZEIT UND KOSTEN.

RAIFFEISEN IMMOBILIEN.
IHR SCHLÜSSEL ZUM IMMOBILIENMARKT.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Dominiq Armbruster, BSc, Andrea Steiner, Tanja Pinzger, DI (FH) Stefan Esterhammer, Christine Aufinger | © Fotostudio Gretter

rbk.at/immobilien



Ein Abschied und ein Jubiläum in der Schwoicher Gemeindestube



Im Bild Michael Karrer (2. von links) und Arno Hechenberger (Mitte) mit den Gratulanten im Bierol Taproom.

Zwei Anlässe gab es kürzlich im Rahmen einer kleinen Feierstunde für die Gemeinde Schwoich zu würdigen. Zum einen wurde Arno Hechenberger nach über 25 Jahren als Amtsleiter in der Schwoicher Gemeindestube in die Pension verabschiedet. Bgm. Peter Payr, sein Vorgänger Josef Dillersberger

und Vizebgm. Martin Gschwenter dankten Hechenberger für seinen langjährigen und engagierten Einsatz im Dienste der Gemeinde und wünschten für die Zukunft alles Gute. Zugleich konnte man Michael Karrer zu seinem 35-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Klaus Thaler Ehrenmitglied der Feuerwehr



Am 4. Mai hielt die Feuerwehr Schwoich ihre traditionelle Florianifeier ab. Nach dem Gottesdienst, der von der Sängerrunde Schwoich umrahmt wurde, marschierte man gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle zum Gerätehaus. Höhepunkt des Tages war die Ernennung von HLM Klaus Thaler zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwoich. Klaus war 20 Jahre im Ausschuss der Wehr engagiert und hat vor allem die erste Gruppe geprägt und vorbildlich geführt.

MutMach-Box für den Kindergarten



Carina Schuler-Wadlegger (2. v. links) übergab die MutMach-Box an Kiga-Leiterin Martina Strasser, Bgm. Peter Payr und Kathrin Plieger.

Mit dem Projekt „MutMach-Box: Mut steht uns gut“ setzt der Soroptimist Club Kufstein ein starkes Zeichen für Kinderschutz und Gewaltprävention.

Die MutMach-Box ist ein hochwertiges Medienpaket im Wert von über 700 Euro, das speziell für den Einsatz im Kindergarten-Alltag entwickelt wurde. Sie enthält ausgewählte Kinderbücher, Spiele, Fachliteratur sowie pädagogisches Begleitmaterial zu verschiedenen Themen wie Kinderrechte, Gefühle, Diversität, Empower-

ment und Gewaltprävention.

„Unser Ziel ist es, die Resilienz von Kindern zu stärken und PädagogInnen konkrete Impulse für die Umsetzung eines Kinderschutzkonzepts zu geben“, erklärt Projektinitiatorin Tatjana Gerst vom Soroptimist Club Kufstein. Die Finanzierung erfolgt durch den Club und durch regionale Sponsoren. Eine davon ist Mag. Carina Schuler-Wadlegger, die vor kurzem eine MutMach-Box an den Schwoicher Kindergarten übergeben hat.

Ein Pensions-Bankerl für die Traudi



Ihr 75. Geburtstag im April dieses Jahres war für Traudi Steinbacher der Zeitpunkt für ihren Pensionsantritt. Vor 27 Jahren hat sie die Pflege des Pfarrhofes übernommen und war fortan der gute Geist im Haus. Nicht nur im und ums Haus war Traudi tätig, sie erledigte zusätzlich zahlreiche Aufgaben und hatte immer ein offenes Ohr für jeden, der das Gespräch mit ihr suchte. Der Pfarrgemeinderat, allen voran Pfarrer Stefan Schantl und Obfrau Maria Ellinger, hat sich zum Dank für ihre unschätzbaren Dienste mit einer Gartenbank eingestellt – für wahrlich verdiente Ruhezeiten in der Pension.

Kindergarten Schwoich auf Zeitreise durch 50 Jahre



Stefan Gogl und Anna Waldvogel von den „Koasara“ haben mit den Buben und Mädchen des Kindergartens für den großen Festakt ein paar flotte Tänze eingeübt.

Mit einem großen Fest wurde am 27. Juni das 50 Jahr-Jubiläum des Schwoicher Kindergartens gefeiert. Im Mittelpunkt standen natürlich die kleinen Mädchen und Buben, die mit ihren flotten Aufführungen das Publikum im Mehrzwecksaal begeisterten.

Bgm. Peter Payr und Leiterin Martina Strasser nahmen das Publikum mit auf eine Zeitreise durch das halbe Jahrhundert Kinderbetreuung in Schwoich. Der erste Kindergarten fand in der Volksschule seine Heimstatt und wurde am 15. Oktober 1974 eröffnet. Helga Payr war die erste Leiterin, sie wurde 2012 von Martina Strasser abgelöst. Bemerkenswert: In all den Jahren gab es im Schwoicher Kindergarten nur zwei Leiterinnen! In den letzten 50 Jahren wurde der Kindergarten mehrfach erweitert und ausgebaut, aus der einen Gruppe am Anfang sind mittlerweile fünf geworden. 2019/2020 hat die Gemeinde Schwoich schließlich einen neuen Kindergarten gebaut. Damals noch unter der Federführung von Bgm. Josef Dillersberger, der im Rahmen des Festaktes ebenfalls auf die Entwicklungen in seiner Amtszeit zurückblickte. Beim Bau betrat man absolutes Neuland, denn es entstand als erstes öffentliches Gebäude in ganz Tirol mit Hilfe modernster digitaler Technik. Der



Unter Bgm. Josef Dillersberger wurde das Kindergarten-Projekt in Schwoich gestartet.

Kindergarten wurde gewissermaßen zweimal gebaut – einmal als digitales Modell und einmal in der realen Form. Am Ende ist ein echtes Vorzeigeprojekt entstanden, dieses wurde sogar von der Universität Innsbruck im Rahmen von Studien begleitet und dient als Praxisbeispiel für die Studierenden.

Die Feier des Jubiläums am 27. Juni wurde schließlich zu einem wahren Volksfest – mit einem unterhaltsamen Festakt, tollen Auftritten der Kinder, einem Tag der offenen Tür und einem flotten Ausklang mit der Schwoicher „Gewitterwarnung“.



Das spricht für Kontinuität: In den 50 Jahren des Bestehens gab es nur zwei Leiterinnen des Kindergartens. Bgm. Peter Payr bedankte sich bei Helga Payr (links) und Martina Strasser.

HTB BAUEN MIT
SPEZIALISTEN
ALS PARTNER

WIR VERSTÄRKEN
UNSER TEAM AM
STANDORT
SCHWOICH

Facharbeiter/in Lagerplatz-Disposition
Kalkulationstechniker/in Spezialtiefbau
Facharbeiter/in Spezialtiefbau
LKW-Fahrer/in für Kranfahrzeug
Lehrling Tiefbauspezialist/in
Lehrling Land- und Baumaschinentechnikern/in

Kontakt
+43 (0) 5372/ 63600
HTB Baugesellschaft m.b.H.
Kufsteiner Wald 28
A-6334 Schwoich

www.htb-bau.at/karriere



400 Jungchar-Kinder zu „Olympischen Spielen“ in Schwoich



Am 17. Mai lud die Katholische Jungchar der Erzdiözese Salzburg zu „Olympischen Spielen“ der besonderen Art in die Eisstockhalle Schwoich ein. Dabei hatten rund 400 Mädchen und Buben von Jungchar- und Ministrantengruppen aus 24 Tiroler Pfarren die Gelegenheit, einander kennenzulernen, Punkte für die gute Sache zu sammeln und gemeinsam Spaß zu haben. Bei diesen Spielen steht nicht die Einzelleistung im Vordergrund, sondern die gemeinsame Sache. Die Kinder haben die Aufgabe, gemeinsam so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Diese werden durch die Unterstützung von Schwoicher Firmen, Privat-

spendern und der Jungchar Salzburg in einen Geldbetrag umgewandelt. Die erspielte Summe wird zwei Familien zur Verfügung gestellt: In Schwoich wird eine Familie unterstützt, die sich in einer schwierigen Situation befindet, in Alpbach wird die Familie des Bauernhofes „Egg“ unterstützt, die durch einen Brand ihr Zuhause und ihr ganzes Hab und Gut verloren hat. Das Kinderfest wurde in Zusammenarbeit mit der Pfarre, dem ESV und der Feuerwehr Schwoich sowie fast 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern veranstaltet. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Wortgottesdienst mit Pfarrer Stefan Schantl.

OHA! Bierol jetzt mit alkoholfreiem Bier



Mit „OHA“ bringt die Schwoicher Brauerei Bierol gemeinsam mit der BASEFIVE Community Innsbruck ein alkoholfreies Pale Ale auf den Markt. OHA ist mehr als ein alkoholfreies Bier: handgemacht, isotonisch, fruchtig und erfrischend. Entwickelt wurde es gemeinsam mit den SportlerInnen und ErnährungswissenschaftlerInnen am Foto oben. Hinten von links: Julius Forer (Freestyle Ski), Tamara Riesterer, Phil Weber (Gründer BASEFIVE), Lukas Pöstlberger (Gravelbike), Julia Rauser (Klettern, Skitouring), Nora Havlínová, (Trailrunning), Benjamin Hundsbichler (Handbike); vordere Reihe: Moritz auf der Heide (Trailrunning) sowie Christoph Bichler und Lisa Luginger-Bichler.

Erhältlich ist das OHA ab sofort im Bierol Abhof-Verkauf, im Biergarten, online unter www.bierol.at und bei ausgewählten Händlern.

Hohe Ehrung für Toni Lengauer-Stockner



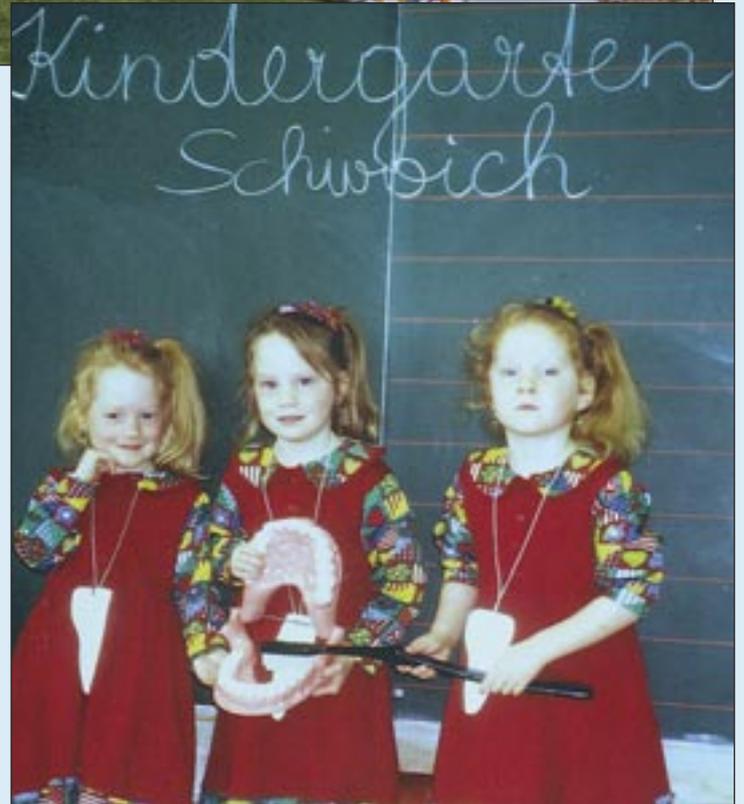
Am 20. Juni wurde Toni Lengauer Stockner im Rahmen der ÖSV-Länderkonferenz in Saalbach für sein außergewöhnliches Engagement im Verband sowie im Verein und als Förderer des nordischen Wintersports mit dem ÖSV-Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt nicht nur seine langjährige Arbeit, sondern auch seinen unermüdlichen Einsatz für die Förderung des Wintersports in unserem Dorf, sowie der Region. Im Biathlon-Zentrum fand kürzlich ein kleiner Empfang statt, bei dem Bgm. Peter Payr und WSV-Präsident Sebastian Thaler Tonis Leistungen würdigten. Im Bild der Geehrte mit ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober und Vizepräsident Stefan Jochum.



Foto: Hans Habelsberger



Jahre Kindergarten Schwoich



Ein Blick zurück auf ein halbes Jahrhundert
Kinderbetreuung in unserer Gemeinde

EIN HERZIGES DREIMADERLHAUS: Sabrina, Daniela und Bianca Brugger – die einzigen Drillinge, die in den letzten 50 Jahren den Schwoicher Kindergarten besucht haben.

Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Es ist mir eine große Freude und Ehre, euch alle in dieser Sonderbeilage anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums unseres Kindergartens begrüßen zu dürfen. Ein halbes Jahrhundert voller Lachen, Lernen und unvergesslicher Momente liegt hinter uns. Diese besondere Ausgabe soll einen Rückblick auf die vergangenen Jahre bieten und gleichzeitig einen Ausblick auf die Zukunft wagen.

Seit der Gründung unseres Kindergartens im Jahr 1974 haben wir uns stets bemüht, einen Ort zu schaffen, an dem Kinder in ei-

ner liebevollen und fördernden Umgebung aufwachsen können. Unsere pädagogischen Ansätze haben sich im Laufe der Jahre weiter entwickelt, doch unser Kernziel ist immer gleich geblieben: die bestmögliche Betreuung und Bildung für unsere Kinder zu gewährleisten.

Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, all jenen zu danken, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Mein herzlicher Dank gilt den engagierten Fachkräften, den unterstützenden El-

tern und natürlich den fröhlichen Kindern, die unseren Kindergarten mit Leben füllen. Auch dem Erhalter, der Gemeinde Schwoich, möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen: in all diesen Jahren wurden wir als Einrichtung der Gemeinde mit großer Wertschätzung begleitet.

Wir hoffen, dass ihr beim Lesen dieser Sonderseiten ebenso viel Freude empfindet, wie wir bei der Zusammenstellung der Erinnerungen und Geschichten. Lasst uns gemeinsam auf die nächsten 50 Jahre blicken und weiter Hand



in Hand für das Wohl unserer Kinder arbeiten.

Martina Strasser
Leiterin des
Kindergartens Schwoich



Baugeschichte: Unser Kindergarten im Zeitraffer



Im Juni 2019 erfolgte der Spatenstich für den neuen Kindergarten (links). Die Baustelle von oben (Mitte), rechts das fertige Gebäude.

Bgm. Peter Payr blickt auf die bauliche Entwicklungsgeschichte des Schwoicher Kindergartens zurück:

„Wir haben heute einen Kindergarten der alle Stück'n spielt und den aktuellen Anforderungen voll entspricht. Das war nicht immer so, und viele können sich wohl noch an die einzelnen Stationen des Werdeganges erinnern. Gerne möchte ich hier auf die räumliche und bauliche Entwicklung dieser Erfolgsgeschichte eingehen.“

Start im Jahr 1974

Im Schulneubau von 1969 konnten 1974 nach dem Wegfall der Oberstufenklassen im Tiefparterre Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe bereitgestellt werden. Außer ein paar Einrichtungsgegenständen, einer Anpassung im Sanitärbereich und einem klei-

nen Spielplatz am Westgelände, dem heutigen Pausenhof, musste vorerst nichts gemacht werden. Fräulein Helga Salzburger konnte hier mit ihrer Helferin Hilda Seisl 30 Kinder betreuen, und sie hat das viele Jahre mit großem Engagement und Erfolg fortgesetzt. Die sich ändernden Vorgaben und der stetig wachsende Bedarf führte dann 1988 zur Einführung der 2. Gruppe. Mehrmals wurden die Raumnutzungen im Tiefparterre angepasst und führten schließlich zur ersten großen Erweiterung 1995. Um 3 Mio. Schilling wurde damals ein lang gehegter Wunsch nach einem eigenen Eingang und den dringend notwendigen Gruppen und Funktionsräumen erfüllt. Doch Alterserweiterung und Verkleinerung der Gruppengrößen sorgten bald wieder für zusätzlichen Platzbedarf.

Der Neubau: Ein echtes Vorzeigeprojekt

Schließlich reifte in der Gemeinde der Entschluss einen neuen, zukunftsorientierten Kindergarten zu bauen. Die Pfarre erklärte sich bereit, den gewünschten Baugrund zur Verfügung zu stellen, und nach harten aber fairen Verhandlungen mit der Erzdiözese konnte das notwendige Baurecht finalisiert werden.

Gleichzeitig fiel die Entscheidung, die Kufsteiner Planungs GmbH AGABau mit der Entwicklung zu beauftragen. Hier betrat man Neuland für kommunale Bauwerke, indem man 2017/18 das gesamte Vorhaben, natürlich unter Einbindung der späteren Nutzer, mit BIM (Building Information Modelling) geplant und im Vorfeld komplett digital errichtet hat.

Dies war dann in der Umsetzung 2019 und 2020 in vielerlei Hinsicht

und speziell mit unseren regionalen Firmen, mit RiederBau, Holzbau Lengauer Stockner, mit PHS, mit der Tischlerei Bichler (die spitzenmäßige Möbelplanung von Hans Gschwentner sei hier auch erwähnt) und mit vielen mehr ein absolutes Erfolgsmodell.

Viel Kindergarten für 3,5 Millionen Euro

Bestens unterstützt vom Land Tirol konnte im Sommer 2020 kosten und terminmäßig eine Punktlandung erzielt werden. Ich darf den damals zuständigen Landesrat Johannes Tratter bei der Eröffnungsfeier zitieren: Da habt ihr Schwoicher für 3,5 Millionen Euro wirklich sehr viel Kindergarten gebaut! Aktuell wird unser Kindergarten so gerne als Vorzeigeprojekt geführt und es gibt laufend Besichtigungstermin mit potentiellen Kindergartenutzern und Errichtern!“



„DER ERSTE SCHWOICHER KINDERGARTEN fand in der neuen Schule seine Heimstatt und wurde am 15. Oktober 1974 eröffnet. Damit wurde seitens der Gemeinde einem dringlichen Elternwunsch entsprochen. Der Kindergarten wird von Frau Helga Payr, gemeinsam mit einer Helferin geleitet.“

Der Gemeinderat entschied sich für einen Halbtags-Kindergarten, seit Herbst 1988 wird dieser zweigruppig geführt“ – das schreibt Prof. Fritz Kirchmaier in seinem Schwoicher Dorfbuch. Oben zwei Bilder aus den 90er-Jahren mit der langjährigen Leiterin Helga Payr.

1.658 Kinder seit der Gründung vor 50 Jahren...

Wie hat sich unser Kindergarten in den letzten 50 Jahren entwickelt? Das haben wir mit Helga Payr und Martina Strasser die erste und die aktuelle Leiterin gefragt.

Wie hat sich die Gruppengröße in 50 Jahren im Kindergarten Schwoich verändert?

Helga: Im Herbst 1974 hatten wir eine Gruppe mit 32 Kindern, die das letzte Jahr vor der Schule den Kindergarten besucht haben.

Martina: Im Herbst 2024 haben wir vier Gruppen mit jeweils 19 Kindern in unserem Haus. Insgesamt besuchen heuer 74 Kinder unseren Kindergarten. Davon sind 20 drei Jahre alt, 25 vier bis fünf und 25 fünf bis sechs Jahre alt.

Wie viele Kinder haben denn insgesamt in diesen 50 Jahren den Kindergarten besucht?

Martina: Seit der Gründung im Jahr 1974 zählen wir bis heute insgesamt 1.658 Kinder.

Was hat sich bei den Öffnungszeiten in all den Jahren getan?

Helga: Der Kindergarten war damals halbtags von 7:30 bis 12 Uhr geöffnet, und zwar von Montag bis Samstag. Die Ferienzeiten entsprachen denen der Schule.

Martina: Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind folgendermaßen: Montag bis Freitag ab 6:45 Uhr. An zwei Tagen in der Woche haben wir bis 14 Uhr geöffnet, an drei Tagen bis 17 Uhr. Zusätzlich bieten wir ein Mittagessen an. Auch in den Semesterferien und



In den 50 Jahren des Bestehens gab es nur zwei Leiterinnen des Kindergartens: Helga Payr (links) und Martina Strasser. Hier beim Gespräch über vergangene Zeiten beim großen Festakt.

sieben Wochen in den Sommerferien hat der Kindergarten heuer geöffnet.

Wie hat sich der Personalstand im Kindergarten entwickelt?

Helga: Die erste Gruppe habe ich mit einer sogenannten Helferin, gestartet. Für die Reinigung war ebenfalls die Helferin zuständig. Als der Kindergarten zweigruppig wurde, haben wir uns zu zweit ei-

ne Helferin geteilt, es gab keine gesetzliche Regelung zum Mindestpersonaleinsatz.

Martina: Aktuell haben wir folgenden Personalstand: Sieben Pädagoginnen, fünf Assistentinnen, zwei Reinigungskräfte und ich als Leitung und gruppenführende Pädagogin. Insgesamt sind wir 15 Personen. Der Mindestpersonaleinsatz ist klar geregelt, und über verschiedene Fördertöpfe kann man zusätzlich um Personal ansuchen.

Wie hat sich die Nutzung von Technik im Kindergarten in den letzten 50 Jahren verändert?

Helga: Die Technik war praktisch nicht vorhanden. Es gab kein Telefon, die Schreibmaschine war mein Eigentum, nach einiger Zeit bekam ich eine elektrische Schreibmaschine. Besondere Höhepunkte waren ein Computer und ein ausgerangierter Kopierer. Kurze Erläuterung zu den Matritzen.

Martina: Das sieht heute etwas anders aus: Für vor- und nachbereitende Tätigkeiten gibt es in jeder Gruppe einen Laptop. Das gesamte Haus ist mit einer Telefonanlage ausgestattet, und ein Kopierer ist in der täglichen Arbeit unverzichtbar. Für die schriftliche Kommunikation mit den Eltern verwenden wir Hokita. Der Kindergarten wird mit einer elektronischen Schließanlage aufgesperrt. Seit diesem Jahr gibt es auch eine elektronische Zeiterfassung.

Das Konzept: Unsere Kinder werden individuell gefördert!

Das Konzept, das in unserem Kindergarten gelebt wird, basiert auf den neuesten, auch wissenschaftlichen Erkenntnissen, wie Lernen bei Kindern passiert und wie man Kinder am besten in der Entwicklung ihrer Kompetenzen unterstützen kann.

Wir leben eine offene Haltung den Kindern gegenüber. Das bedeutet: Wir nehmen jedes Kind mit seinen Bedürfnissen wahr, erkennen Lerninteressen und fördern Kinder entsprechend individuell. Unser einzigartig geplanter Kindergarten mit den vielen Lernfeldern und das kompetente



und engagierte Fachpersonal bilden eine gute Basis dazu. Lernfelder werden unter anderem in den eigens dafür geplanten Funktionsräumen geschaffen, wie zum Beispiel der Bauraum, das Atelier, der Forscherraum, die Sinneswerkstatt, der Rollenspielraum, Bewegungsraum und unser Bistro. Der von der Landesregierung vorgegebene Bildungsrahmenplan sowie das Tiroler Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz mit den darin erläuterten Aufgaben, die ein Kindergarten zu erfüllen hat, dienen als Leitfaden für unsere Arbeit.



Das aktuelle Team des Schwoicher Kindergartens



Sieben Pädagoginnen, fünf Assistentinnen und Martina Strasser als Leitung und gruppenführende Pädagogin – das ist das aktuelle pädagogische Team des Schwoicher Kindergartens. Vor dem großen Festakt am 27. Juni haben sich die feschchen Damen zu einem Gruppenfoto versammelt.

Im Bild hinten von links: Viktoria Embacher, Marina Rupprecht, Melanie Kreidl, Rosmarie Strasser, Stefanie Gschwentner, Barbara Embacher und Ines Fischbacher. **Vorne von links:** Jana Strobl, AnneMarie Anker, Kathrin Plieger, Martina Strasser, Nadine Russegger und Judith Gwercher.

Geselliges Treffen der ehemaligen Mitarbeiterinnen



Am 14. März gab es ein besonderes Highlight im Rahmen des Jubiläumsjahres. Alle Mitarbeiterinnen, die jemals im Kindergarten tätig waren, wurden eingeladen. Von den 41 geladenen Gästen, darunter auch Bgm. Peter Payr und Vizebgm. Martin Gschwentner und der ehemalige Bürgermeister Josef Dillersberger sind 31 erschienen. Es war ein sehr angenehmer Abend, an dem Anekdoten erzählt, Veränderungen diskutiert und gemeinsam gelacht und gefeiert wurde.



Kindermund

„Hast du, wie du vor 100 Jahren Kindergarten gonga bist, ah scho so g´hoassn?“

„Mama, da Michi is jetzt schon gefünft!“ (5 Jahre geworden)

„Mia san do net bei ‚Wünsch dir was‘ – sondern bei – ‚So iss es!‘“

„I bin scho mutig – i trau mi sogor an Dinosaurier die Zähne putzen!“

„I woass a nu, dass Entdecker auf Löwen reiten, i trau mi des scho mit drei Jahren!“

„Du redest iatz eppas und i gib de Antwort.“

„De Mauer is Millionmeter hoch. Da ku ma nur mit an Adler drüberflagn.“

„Du hast ja g´ sag, was eigentlich na hoast.“

„I hob mal a kalte Milch von da Mama zum Trinken krieg, dann hob i in der Nacht speim miassn!“

„Zuerst muass ma si volle auspowern, dann Wasser trinken.“

„Jo, FC-Bayern is vü guada, vü, vü guada. Und FC-Bayern hot scho moi gegn Real Madrid gwonnen.“

„Mia homm an Hamster, a poor Kiah und dann nix mea. Eijo, und a poor Schweine.“

„Aua, komm raus, du Radiergummi!“

„I bin einsockig.“

„Mädchen malen vü, und Buama dann fast lei schlaffn.“

„I geh morgn net an Kindergarten, i geh ins Kino.“



Die Schwoicher Sängerrunde glänzte mit einem abwechslungsreichen Programm, das von einer Strauss-Komposition bis zu STS reichte.

Schwoicher Sängerrunde stimmte auf den Frühling ein

Die Schwoicher Sängerrunde hat am 10. Mai zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert in den bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzwecksaal der Gemeinde geladen.

Unter dem Motto „Stimmen des Frühlings“ hat Obmann Hans Harlander einen abwechslungsreichen Abend auf die Beine gestellt. Die musikalischen Gäste bei diesem beschwingten Sängertreffen waren der Schwoicher Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Michaela Lengauer-Stockner, das Gesangsquartett Tiroler Stimmen und die Söllndler Volksmusikgruppe „4-Takter“. Die Sängerrunde selbst stand unter der Leitung von Sebastian Egerbacher,

der auch als Moderator launig durch den Abend führte.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Pepi Exenberger zum „Meisterjodler“ durch die Sängervereinigung „Wolkensteiner“ Innsbruck. Diese ungewöhnliche Auszeichnung wird vom Vorstand der Sängervereinigung geprüft und muss einstimmig beschlossen werden, außerdem kann diese Ehrung nur einmal pro Kalenderjahr an eine Person vergeben werden. Exenberger ist nun der erste Sänger überhaupt, dem diese Ehre zuteil wurde, Wolkensteiner-Obmann Emmanuel Dalapoza überreichte ihm unter großem Beifall die Urkunde und das eigens geschaffene Meisterjodler-Abzeichen.



Die Vertreter der Sängervereinigung „Wolkensteiner“ ernannten Josef Exenberger offiziell zum „Meisterjodler“. Chorleiter Sebastian Egerbacher und Obmann Hans Harlander freuten sich mit.

Hohe Auszeichnung für HR Maria Seissl

Hofrätin i.R. Mag. Maria Seissl wurde kürzlich mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Sie erhielt diese Auszeichnung für ihre Leistungen für das österreichische wissenschaftliche Bibliothekswesen. In gewisser Weise begann Seissls bibliothekarische Laufbahn in der Ortsbücherei Schwoich, als sie kurz nach deren Gründung 1972 von der damaligen Bibliothekarin Anni Gottinger als freiwillige Helferlin angeworben wurde.



Viel Applaus gab's auch bei diesem Konzert für den Auftritt des Schwoicher Kinder- und Jugendchores unter der Leitung von Michaela Lengauer-Stockner.



EINEN GROSSARTIGEN BALLSPORTTAG erlebten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schwoich im Mai. VS-Direktorin Andrea Bichler dankte dem Or-

ganisator Klaus Schiestl, seinem kompetenten Trainerteam des FC Rieder Bau und dem Kantinen-Team, das ein wunderbar gesundes Buffet zauberte!

ESV Damen bleiben in der Bundesliga

Toller Erfolg für die wackeren Damen des ESV Schwoich. Bei der Bundesliga West, die am 14. Juni in Schwoich ausgetragen wurde, haben sie Platz 5 erreicht und bleiben damit Steher für den Sommer 2026.

Im Bild rechts die erfolgreichen Damen Silvia Obermaier, Gerda Ritzer, Bärbel Wechselberger, Lisi Schwaighofer und Margreth Feuerhack (von links).



Meistertitel für unsere Kletterer

Fünf Schwoicher klettern im Wettkampfteam des Alpenvereins Kufstein. In den letzten Monaten haben die Schwoicher gleich mehrere Tiroler Meister und Vizemeister Titel für Schwoich gesammelt. In der Tiroler Meisterschaft Speed 2025 holte sich Henrik Landis den Tiroler Meistertitel vor seinem Teamkollegen Manfred Hagauer in der Altersklasse U9. Im Jahr 2024 wurde Manfred in allen drei Disziplinen Tiroler Meister, also im Speed, Bouldern und Lead. Henrik wurde 2024 Vize Meister im Speed. Mathias Mai klettert in der Altersklasse U13 und darf sich über gute Platzierungen und Nominierungen für die österreichischen Meisterschaften freuen. Marianne Hagauer (U11) und Matthias Hagauer (U15) verstärken das tolle Team und klettern immer wieder ins Finale ihrer Altersklassen.



Dreifacher Tiroler Meister 2024: Manfred Hagauer.



Ein rutschiges Spektakel...

... war auch heuer das große Soap Soccer-Turnier, das der FC RiederBau Schwoich wieder am Pfingstwochenende veranstaltete. Der Andrang wird jedes Jahr größer, 30 Teams nahmen diesmal den Kampf gegen Ball, Gegner und den seifigen Untergrund auf. Am Ende triumphierten schließlich die Mädels und Burschen des Teams „FC Sauf Söll“.

Tolle Preisverteilung für die große Engl Cup-Familie



Am 6. April konnte der Wintersportverein Schwoich die Gesamtpreisverteilung des Engl Cups 2024/25 im Biathlon-Zentrum durchführen. Bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wurden die Leistungen der rund 100 Teilnehmer gewürdigt. Highlight des Tages war natürlich auch heuer wieder der 70 Meter hohe, 150 Tonnen schwere Autokran des Hauptsponsors Engl GmbH, der den Kindern einen Blick über Schwoich aus der Vogelperspektive ermöglichte.

Das sind die Klassensieger der letzten Rennserie:

Bambini: Emily Rieser, Paul Zwinger; U8: Sophia Bodner, Toni Ritzer; Kinder 9/10: Lena Ritzer, Philipp Ritzer; Kinder 11/12: Regina Steinbacher, Laurenz Fleischhacker; Schüler 14: Ferdinand Lohninger; Schüler 16: Matteo Egerbacher; Jugend 21: Lena Kaufmann, Moritz Jarnig; Damen: Anna Kristler; Herren: Martin Höck.

Wings for life-Run in Schwoich: WSV sammelte € 2.500 für den Sozialfonds

„Soziales Engagement trifft sportliche Begeisterung“ – so hieß es auch heuer wieder beim weltweiten Wings for Life Run, der in Österreich über 74.000 Menschen in Bewegung brachte. Auch der WSV Schwoich organisierte einen von 114 App Run-Events, an dem sich heuer über 120 Läufer und Läuferinnen beteiligten.

Geld gesammelt wurde an diesem Tag nicht nur für die Rückenmarkforschung, sondern auch für den Sozialfonds Schwoich. Und so konnten Franz Schuler, Franziska Egerbacher und WSV-Präsident Sebastian Thaler schließlich insgesamt 2.500 Euro an Sozialreferent Martin Strasser und Bgm. Peter Payr übergeben (Foto rechts).





Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis Oktober 2025

JULI

- 01. Erwachsenenschule: Handarbeitsstammtisch, 18 Uhr im Mehrzweckraum
- 02. Erstes Platzkonzert der BMK Schwoich
- 09. Platzkonzert
- 12. Schützengilde: Kleinkaliber-Pistole, Unterland-Cup
- 16. Platzkonzert
- 20. Landjugend: Bergmesse am Pölven
- 23. Platzkonzert
- 30. Platzkonzert
- 31. Blutspenden, von 16-20 Uhr im Mehrzwecksaal

AUGUST

- 05. Erwachsenenschule: Handarbeitsstammtisch, 18 Uhr, im Mehrzweckraum
- 09. ESV: Moosbeer-Trophy
- 09. Schützengilde Großkaliber-Pistole, Tiroler Meisterschaft
- 13. Platzkonzert
- 15. Maria Himmelfahrt, 9.30 Uhr Festmesse, anschließend Pfarrfest auf der Kirchgass´ unter dem Motto „50 Jahre neue Pfarrkirche“
- 17. FC Schwoich: Tag der Jugend
- 18.-22. FC Schwoich: Fußball Nachwuchscamp
- 20. Platzkonzert
- 27. Platzkonzert
- 30. Bierol: Großes Brauereifest
- 31. WSV: Vereinsausflug Zillergrund

SEPTEMBER

- 02. Erwachsenenschule: Handarbeitsstammtisch, 18 Uhr, im Mehrzweckraum
- 04.-06. Schützengilde Großkaliber, Tirol Cup

- 06. Großer Familien-Radwandertag
- 07. Ägidius-Prozession, anschließend Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr
- 08. Schulbeginn, 8 Uhr Gottesdienst
- 08. Pensionisten: Bezirkswandertag
- 14.-17. Pensionisten Vier-Tagesfahrt in die fränkische Schweiz
- 16. Erwachsenenschule: Beginn Yogakurs
- 20. Almatrieb der Schwoicher Bauern
- 25. Erwachsenenschule: Beginn Rückenschule, 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal
- 28. KISI: Familienmusical „Zachäus“, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal

Das nächste Schwoicher „Forum“
erscheint im September 2025

Obstpressen wieder ab Ende August



Der OGV Schwoich lädt ab Mitte/Ende August wieder zum Obstpressen ein. Es ist eine Mitgliedschaft in einem OGV in Tirol notwendig. Gepresst wird nur reifes und sauberes Obst. Die aktuellen Zeiten erfährt man auf der Pressshotline 0664/588 1337. Anmeldungen jeweils Montag und Donnerstag von 8-13 Uhr.

Moosbeer-Trophy am 9. August

Der ESV Schwoich lädt heuer am 9. August wieder zur legendären „Moosbeer-Trophy“. Eingeladen sind alle Stocksportfreunde, Betriebe, Vereine, Stammtische... Meldungen bei Albert Höck, Tel. 06650/7772 537, oder bei Silvia Obermaier, Tel. 0664/5404 994.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Satz und Redaktion
Agentur TAURUS, Kufstein
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Payr

Druck:
Druck.at

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

UW-Nr.: 920

TODESFÄLLE

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Raimund Hrach im 70. Lebensjahr
Rosa Dialer im 81. Lebensjahr
Josef Thaler im 39. Lebensjahr
Christl Kaltenhauser im 79. Lebensjahr
Siegfried Zierl im 63. Lebensjahr
Maria Weissenegger im 95. Lebensjahr
Barbara Trainer im 98. Lebensjahr
Heinrich Lengauer Stockner im 82. Lebensjahr